

Unser Dorfladen Wildsachsen feiert 1-jähriges Jubiläum

Laden zählt im Schnitt 100 Kunden pro Tag

SiT zufrieden mit bisheriger Bilanz

(23.10.08) Mit einem fröhlichen Fest für alle Bürgerinnen und Bürger eröffnete die SiT e.V. am 27. Oktober 2007 das neue Geschäft „Unser Dorfladen Wildsachsen“. Ein knappes Jahr später zog die SiT heute zusammen mit der Stadt Hofheim, dem Main-Taunus-Kreis und der Agentur für Arbeit Bilanz.

„Unser Konzept ist aufgegangen, die Wildsächser identifizieren sich mit ‚ihrem‘ Dorfladen“, resümierte Monika Fuchs, stellvertretende Geschäftsführerin der SiT. Die Fakten sprechen für den Laden: Mit im Schnitt etwa 100 Kunden täglich hatte die SiT im vergangenen Jahr gerechnet – eine Rechnung, die aufgegangen ist. „Der Trend zum Supermarkt auf der ‚grünen Wiese‘ fällt zulasten derjenigen, die nicht mobil sind. Umso zufriedener sind wir, dass unser Traum eines Dorfladens mit großer Unterstützung der Stadt Hofheim, des Main-Taunus-Kreises und der Agentur für Arbeit verwirklicht werden konnte“, betonte Günter Bouffier, Erster Vorsitzender der SiT.

Sicherung der Wildsächser Nahversorgung. Dank der engen Zusammenarbeit mit Stadt, Kreis und Agentur für Arbeit konnten beide Ziele der SiT erreicht werden: Mit dem Dorfladen wurde die Lücke in der Nahversorgung des kleinsten Hofheimer Stadtteils geschlossen, ohne dabei in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten zu treten. So gibt es Kooperationen mit dem örtlichen Bäcker sowie Obst- und Gemüsebauern. Gleichzeitig dient das Projekt Dorfladen der beruflichen Integration von arbeitssuchenden Menschen.

Berufliche Integration. Neben der Ur-Wildsächserin und gelernten Einzelhandelskauffrau Birgitt Ludwig sind jeweils zwei Maßnahmeteilnehmer im Dorfladen mit eingeplant – mit dem Ziel, diese nach einer begrenzten Zeit der Beschäftigung in eine festes Arbeitsverhältnis zu vermitteln. So wies die Agentur für Arbeit im vergangenen Jahr zwei ABM-Kräfte, der Main-Taunus-Kreis jüngst einen weiteren Maßnahmeteilnehmer zu. „Die regionale Einbindung birgt große Chancen: Eine ABM-Kraft konnte bereits an die Firma Buch weitervermittelt werden“, erläuterte Bouffier. „Durch die enge regionale Vernetzung bekommen auch arbeitslose Menschen mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen eine Chance“, lobte Barbara Heimberger vom Amt für Arbeit und Soziales des Main-Taunus-Kreises die fruchtbare Zusammenarbeit mit der SiT. Auch Robert Tschunko von der Agentur für Arbeit schloss sich an: „Wir sind froh, dass wir mit der SiT einen Träger haben, der die Menschen nachweislich nicht nur sinnvoll und qualifiziert beschäftigt, sondern auch gezielte Vermittlungsarbeit zum Nutzen der zugewiesenen Maßnahmeteilnehmer realisiert.“

Dass das Projekt verschiedene Synergien bündelt, wurde bereits bei den Planungen vor über einem Jahr deutlich: Für den Umbau des alten Rathauses zum Dorfladen Anfang 2007 stellte die Stadt Hofheim die finanziellen Mittel für die Materialien zur Verfügung, die SiT setzte die Umbaumaßnahmen um. „Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen wurden somit von der ersten Stunde an durchgeführt und sie währen selbstverständlich bis heute an“, erläuterte Monika Fuchs.

„Unser Dorfladen“ – ein beliebter Treffpunkt. „Mit dem Dorfladen ist wieder Leben in das Alte Rathaus eingekehrt“, freute sich Gisela Stang, Bürgermeisterin der Stadt Hofheim, über einen weiteren positiven Aspekt des Projekts, „die Möglichkeit, dass aus dem Laden auch ein Treffpunkt wird, konnte umgesetzt werden.“

Auf rund 60 m² werden im Dorfladen neben den Dingen des täglichen Bedarfs samt Hygiene- und Schulartikeln seit März dieses Jahres auch frische „Fleckenbühler Landprodukte“ und damit Bio-Produkte in geprüfter Demeter-Qualität aus 100-prozentig ökologischem und überwachtem Anbau angeboten.

Zum Jubiläum „klingelt’s“

„Nach dem Motto ‚Ein Jahr und jetzt klingelt’s‘ haben wir zusammen mit unserem Lieferanten kleine Geschenke für unsere Kunden organisiert“, verriet Ralph Delhees von der SiT. Am Freitag, 24. Oktober, und am Samstag, 25. Oktober, wird ein Wecker auf der Ladentheke bei jedem zwölften Kunden klingeln. Und der kann sich dann über verschiedene zusätzliche Lebensmittel von Obst über Gemüse bis hin zu Säften freuen. Selbstverständlich wird es auch für Kinder die eine oder andere

Überraschung geben.

Der Dorfladen ist wie üblich geöffnet: montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr sowie samstags von 8 bis 13 Uhr. Auch der Service, dass älteren Kunden die Waren auf Wunsch direkt nach Haus geliefert werden, bleibt selbstverständlich bestehen. (aa)

E-Mail: redaktion@frankfurtlive.com

www.frankfurt-live.com